Gemeinsamer Aufruf: Unternehmen in Berlin spenden Schutzausrüstung für Krankenhäuser, Arztpraxen, Polizei und Feuerwehr

27.03.20 | Berlin

Gemeinsamer Aufruf: Unternehmen in Berlin spenden Schutzausrüstung für Krankenhäuser, Arztpraxen, Polizei und Feuerwehr

Wirtschaft bittet um weitere Unterstützung in der Corona-Krise

In einem gemeinsamen Aufruf bitten die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg, DEHOGA Berlin, Intoura e.V., IHK Berlin, Berlin Partner und der Berliner Senat Unternehmen, nicht benötigte medizinische Schutzausrüstung für Berliner Kliniken, Arztpraxen, die Polizei und die Feuerwehr zu spenden. Dazu gehören Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel und Atemschutzmasken.

Mit Unterstützung der Polizei Berlin wird für Spendenangebote eine Hotline eingerichtet. Die Liste mit den benötigten Ausrüstungsgegenständen finden Sie hier.

Unternehmen, die Schutzausrüstung spenden wollen, werden gebeten sich **zuerst** bei der Hotline zu

melden. Zur Entgegennahme stehen zwei Lagerstandorte im Stadtgebiet zur Verfügung – größere Bestände können nach Rücksprache auch abgeholt werden. Spenden können ab Montag, 30.3.2020, an einer der beiden Sammelstellen abgegeben werden. Die Aktion läuft vorerst bis zum 03.04.2020.

Die Verteilung der Spenden erfolgt über die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.

Hotline: 030 4664 616161, werktags 08:00 – 16:00 Uhr

Bitte machen Sie mit!

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema Gesundheit

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] wveb.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] wveb.de

Download VCF